

# Viamin SolSilikat für Außen®

## Technisches Merkblatt

erstellt am 24.07.2023



### Einsatzbereich

Hoch wasserdampfdurchlässige SolSilikatfarbe mit universeller Haftung für Außen nach DIN 18363 (<5% organischer Anteil). Für mineralische, kalkmatte Anstriche im Außenbereich, auf allen lufttrockenen mineralischen Putzen, Mauerwerk, sowie zur Renovierung. Viamin SolSilikat für Außen verkieselt mit dem mineralischen Untergrund. Es entsteht somit kein Farbfilm, sondern die Farbe verbindet sich fest mit dem Untergrund. Durch die alkalisch-silikatische Oberfläche wird das Pilz- und Algenwachstum auf natürliche Weise gehemmt. Die Farbe ist VOC-, SVOC- und biozidfrei, ohne chemischen Filmschutz, ideal zur Renovierung für alte Gebäude mit leichter Restfeuchte im Untergrund geeignet.

### Eigenschaften

- Basis Kaliwasserglas & Kieselisol
- ohne VOC, SVOC, APEO frei (Emissionsfrei)
- hohe Ergiebigkeit, leichte Verarbeitung
- lösungsmittel-, weichmacherfrei (ELF)
- werkseitig leicht hydrophobiert (wasserabweisend)
- <5% Dispersionsgehalt, entspricht DIN 18363
- Deckkraftklasse 1 (bei 7m<sup>2</sup>/L)
- maximale Korngröße: S<sub>1</sub> fein
- >75% der Inhaltsstoffe regional aus Österreich
- ideal für alte Mauern & Bauwerke, sehr dampfdurchlässig
- verkieselt, nicht filmbildend
- kalkmatte Oberfläche
- ohne Konservierungsmittel, ohne Biozide, ohne Filmschutz
- nicht brennbar
- DIN 13300 Glanzgrad bei 85° <5% (stumpfmatt)
- entspricht den Öko Kauf Kriterien
- mikroporös und wasserdampfdurchlässig

### Technische Daten

Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke (EN ISO 7783-2)	sd <0,01m (200 μm)	V1 hoch
Wasserdurchlässigkeitsrate (EN1062-3)	w<0,1kg/m <sup>2</sup> xh <sup>0,5</sup> (24h, 240μm)	W3 niedrig
Wasserdampf-Diffusionsstromdichte	V >2.000 g/(m <sup>2</sup> *d)	

### Anwendung

#### Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss sauber, fest, fettfrei, tragfähig und kreidungsfrei sein. Neue Kalk- und Zementputze müssen das Stadium der Lufttrockenheit erreicht haben. Eventuelle Sinterschichten auf Neuputzen sind mit Vindobona Ätzflüssigkeit entfernen. Verunreinigungen, Ruß, Pilze, Moose, Algen entfernen.

Der Untergrund ist zu reinigen, Untergrundschäden im Außenbereich nach erfolgter Grundierung mit Kalk-, Zementmörtel oder Mineralspachtel (Ardex F11, Pufamur Fassadenspachtel FS30) ausgebessert werden. Altanstriche, die die Dampfdiffusion behindern (Dispersionen, Latex) müssen entfernt werden (green Paint striper, allcolor Dispersionsentferner).

Anstriche mit Viamin SolSilikat für Außen erfordern manchmal keine Grundierung. Bei kreidenden, unterschiedlich oder stark saugenden Untergründen wird eine Grundierung jedoch empfohlen.

#### Neuputze

Eventuelle Sinterschichten mit Ätzlösung entfernen. Mit einer Mischung, bestehend aus 1 Teil Viamin Silikat Primer (Fixativ), 1 Teil Wasser und 1 Teil Viamin SolSilikat grundieren (Streichen).

2 x Deckanstriche mit Viamin SolSilikat für Außen.

### Altputze

Mit einer Mischung, bestehend aus 1 Teil Vitamin Silikat Primer (Fixativ), 1 Teil Wasser und 1 Teil Vitamin SolSilikat grundieren (Streichen). 2 x Deckanstriche mit Vitamin SolSilikat für Außen, der max. 5% Vitamin Silikat Primer (Fixativ) und 5% Wasser zugesetzt werden. Um bei Putzausbesserungen ein gleichmäßigeres Aufdrocknen der Farbe zu erzielen, sollte ganzflächig fluatiert werden (Vindobona Ätzflüssigkeit).

### Altanstriche

Es eignen sich tragfähige Silikat-, abgewitterte Silikonharz oder Kalkanstriche als Untergrund. Wenn der Untergrund kreydet oder stark saugt (Benetzungsprobe), 1-2x mit Vitamin Silikat Primer (Fixativ) grundieren. Anschließend 2 Deckanstriche mit Vitamin SolSilikat für Außen unverdünnt, oder mit bis zu 5% Vitamin Silikat Primer (Fixativ) und Wasser verdünnt Streichen, Rollen oder Spritzen.

### Trocknung

Trocken nach 1-2 Std.      Durchgetrocknet nach ca. 2 Tagen      Überarbeitbar nach ca. 10 Std.

### Verbrauch

Bei zweimaligem Streichen je nach Untergrundstruktur 320 - 440 g/m<sup>2</sup>.  
Objektbedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln.

### Abtönen, Farbtöne

Nur alkalibeständige Abtönfarben oder kalkechte anorganische Pigmente verwenden.  
Ab Werk tönbar in eingeschränkter Farbauswahl (nur anorganische Pigmente geeignet)  
Farbtonbeständigkeit (Fb-Code gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26): A1

Farbton vor Verarbeitung prüfen, ob es dem bestellten Farbton entspricht. Geringe Farbtonabweichungen zu vorhergegangenen Lieferungen sind möglich. Nur Lieferungen mit gleicher Chargennummer in einer Fläche verwenden.

Folgende Faktoren beeinflussen zusätzlich die Gleichmäßigkeit des Farbtons:  
Ungleichmäßiges Saugverhalten und Feuchtigkeit des Untergrunds, stellenweise stark unterschiedliche Alkalität (frische Putzstellen – Bestandsputz).

Nicht unter 8 °C, bei direkter starker Sonneneinstrahlung oder bei sehr starkem Wind verarbeiten.  
Dadurch bedingte zu rasche Trocknung, kann die Verkieselung beeinflussen. Vor Verarbeitung aufrühren.

## Kennzeichnung, Ratschläge, Hinweise

Das Produkt ist im Sinne des Chemikaliengesetzes keine gefährliche Zubereitung und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Die beim Umgang mit Farben üblichen Sicherheitsratschläge bitte beachten. Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt. Ausgehärtete Farbreste sind mit dem Hausmüll zu entsorgen, flüssige Reste zur Altstoffsammelstelle.

Farben vor Gebrauch immer gut aufrühren. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Nicht geeignet für waagrechte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht mit anderen Produkten als den zuvor genannten vermischen. Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen sind abzudecken. Farbspritzer sofort mit Wasser abwaschen. Durch stark unterschiedliche Alkalität, ungleiches Saugverhalten oder verschiedene Untergründe (zb Ausbesserung), kann es zu einer Fleckenbildung bzw. Farbtonunterschieden in der Beschichtung kommen.

„Schreiben“: bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Füllstoffbruch) führen. Dies ist eine produktspezifische Eigenschaft aller matten Fassaden u. Innenwandfarben, die Qualität & Schutzwirkung der Beschichtung wird dadurch nicht beeinflusst.

Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren (Untergrund, Oberfläche, Raumluft, Zeit) ab und sind und können auch bei Verwendung der Originalfarbe entstehen.

Fassadenfarben sind nicht für horizontale oder geneigte Flächen geeignet, die der Witterung ausgesetzt sind.

Bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen kann eine Wasserbelastung durch Tau, Nebel oder Regen, Hilfsstoffe aus der Beschichtung lösen und an der Oberfläche ablagern. Der Effekt der Läuferbildung ist abhängig von der Intensität des Farbtons, bei dunklen Farbtönen stärker sichtbar. Derartige Läufer haben keinen Einfluss auf die Qualität der Fläche und verschwinden bei weiterer Bewitterung nach einigen Wochen.

SolSilikatfarben sind alkalische Anstrichmittel. Augen- und Handschutz verwenden. Glas und Metallflächen abdecken, SolSilikatfarbe ätzt Glas und Metall. Spritzer sofort mit Wasser entfernen. Die beim Umgang mit Farben üblichen Sicherheitsratschläge bitte beachten. Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt. Ausgehärtete Farbreste sind mit dem Hausmüll zu entsorgen, flüssige Reste zur Altstoffsammelstelle.

## Sonstige Daten

Ergiebigkeit	4-6m <sup>2</sup> /kg (160-220g/m <sup>2</sup> ) bei einmaligem Anstrich, je nach Beschaffenheit u. Saugfähigkeit des Holzes. 2 Anstriche empfohlen.
Dichte	1,62 g/cm <sup>3</sup>
pH Wert	11 - 12
Auftrag	Streichen, Rollen oder Spritzen (Grundierung streichen)
Verdünnung	Wasser, Viamin Silikat Primer (Fixativ)
Inhaltsstoffe	Wasser, mineralische & silikatische Füllstoffe, Kaliumwasserglas, Kieselsol, anorganische Pigmente, Titandioxid, Polymerdispersion, Additive
Farbtöne	weiß, pastell (PG1)
Packungsgröße	5kg, 15kg, 25kg Ovaleimer
Lagerung	originalverschlossen min. 1 Jahr haltbar
Werkzeugreinigung	Mit Wasser, sofort nach Gebrauch
Entsorgung	Nicht vollständig ausgehärtete Farbreste AS-Nr. gemäß ÖNORM S2100: 57303 Abfallschlüssel EWC 080103 Ausgehärtete Farbreste sind Restmüll bzw. Bauschutt.
GISCODE	BSW40 (Beschichtungsstoffe, wasserbasiert, alkalisch)
VOC Gehalt	Unterkategorie: Matte Beschichtungsstoffe für Außenwände aus mineralischen Baustoffen (A/c) Grenzwert (ab 1.1.10) 40 g/L maximaler VOC Wert (gebrauchsfertig) <1 g/L